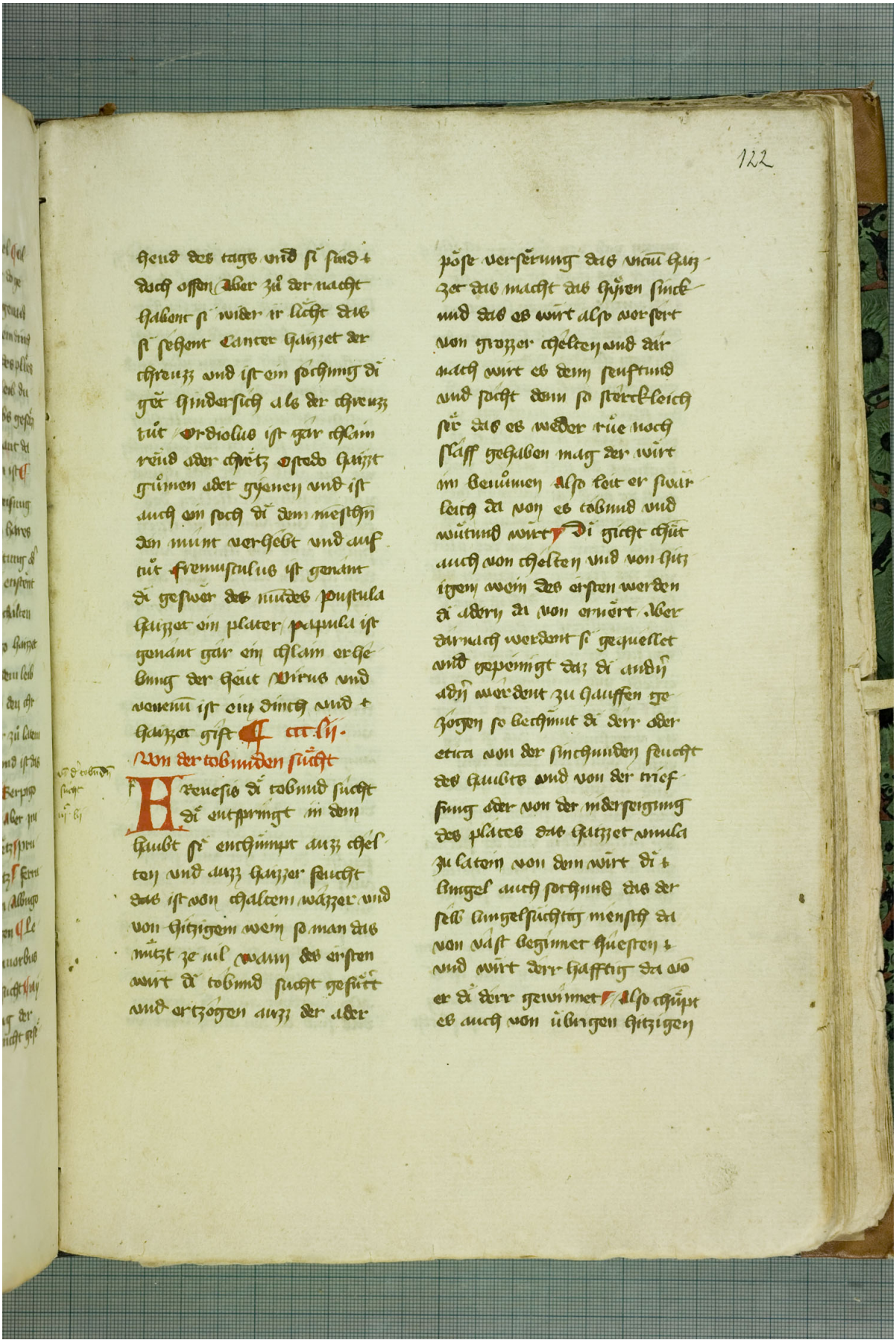
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



122

hend des tags vnd ſi ſind
dick offen aber zů der nacht
habent ſi wider ir liecht dz
ſi ſehent Cancer hatzzet der
chrewtz vnd iſt ein forchtig di
gůt hinderſich als der chreutz
tůt Ordiolus iſt gar chlain
rönd oder chnötz oftedo hatzzt
grůnen oder gyanen vnd iſt
auch ein pock di dem menſchn
den mund verſehrt vnd auf
nůt Frenuſtulus iſt genant
di geſwer des mundes pouſtula
hatzzet ein plater papula iſt
genant gar ein chlain erche
bung der hewt Virus vnd
venenu iſt ein dincz vnd
hatzzet gift

Von der tobmunden ſuchte

Frenesis di tobmund ſuchte
di entſtet mit dem
haubt ſi entchumpt auzz chel
ten vnd auzz hatzzet feuchte
das iſt von chalten wazzer vnd
von hitzigem wein ſo man dz
mitzt ze vil trinkt der erſten
wurt di tobmund ſuchte geſůrt
vnd ertzogen auzz der vber
pöſe verſtörung des vnd hatz
zet dz macht das hirn ſiech
vnd das es wurt alſo verſert
von hatzzet chelten vnd dar
nach wurt es dem leuftund
vnd ſwacht dann ſo ſtarchleich
ſtir das es weder rüe noch
ſlaff gehaben mag der wurt
im benůmen alſo tout er ſnar
larg di von es tobmund vnd
wůtund wurt di ſuchte chůt
auch von chelten vnd von hitz
igem wein des erſten werden
di adern di von ernert wer
dn nach werdent ſi gequellet
vnd gepromgt dz di andrn
adrn werdent zu hauffen ge
zogen ſo bechmut di der oder
etica von der ſinchnuden feuchte
des haubts vnd von der trof
fung oder von der mörſerung
des plates das hatzzet annula
zu latein von dem wurt di
lungel auch forchtig das der
ſell lungelſuchtig menſch di
von vaſt begirmet chuetzen
vnd wurt der haſſtig di wo
er di der gewinnet alſo chůpt
es auch von übrigen hitzigen